

Beck kompakt

Hör-  
beispiele  
zum  
Download



Nicola Tiggeler

# Mit **Stimme** zum Erfolg

Anklang finden, überzeugen  
und begeistern

Mit einem Vorwort von  
René Borbonus



C.H. BECK

Viele Menschen glauben, ihre Stimme sei ein Geschenk und damit so etwas wie eine Gottesgabe, die man hat oder auch nicht. Das sehe ich nicht so. Es gibt viele konkrete Möglichkeiten, etwas für die eigene Stimme zu tun, vieles davon ist „Handwerk“ und es braucht „nur“ eine entsprechende Wahrnehmung und das Interesse daran, die eigene Stimme zu verbessern.



## *Freie Stimme*

Und in diesem Zusammenhang ist mir ganz wichtig: Es geht nicht per se um

eine **schöne**, sondern um eine **freie** Stimme. Jeder Mensch hat seine eigene, persönliche Stimme, und das ist gut so! Aber ich erlebe oft, dass Menschen von sich sagen: Ich bin halt so, meine Stimme ist eben so! Und das verwechseln sie dann mit Authentizität. Provokant gesagt: Authentisch sein zu wollen ist keine Entschuldigung für ungünstige Angewohnheiten oder eine Ausrede, um Veränderungen zu vermeiden.

Eine authentische Stimme ist für mich eine freie Stimme! Und „frei“ bedeutet in diesem Sinne: die eigene Leidenschaft angstfrei äußern, die innere Haltung hör- und sichtbar machen zu können.

Mein Weg zur Stimme begann früh: Mit

vier Jahren beschloss ich, Sängerin zu werden. Und das zog ich dann auch mit der mir eigenen Konsequenz (manche nennen es Sturheit) durch. Ich habe in Hamburg Gesang studiert und <sup>11</sup>jeweils mein Diplom als Opernsängerin und Gesangspädagogin gemacht.

Schon während des Studiums und später am Theater habe ich mit Sängern gearbeitet, die sprechen, oder mit Schauspielern, die singen mussten. Durch meine zunehmende Schauspielerarbeit sowohl für die Bühne als auch vor allem vor der Kamera und dem Mikrofon wollte ich es dann noch einmal genau wissen: Ich beschloss, noch ein Sahnehäubchen draufzusetzen und eine zusätzliche Ausbildung für die Sprechstimme bei Kristin Linklater zu machen. Kristin

Linklater ist **die** Stimmexpertin im englischsprachigen Raum und ihre Methode ist einer der etabliertesten Ansätze in der Stimmbildung und Sprecherziehung. Mich hat fasziniert, wie der Zusammenhang von Person und Kommunikation wahrgenommen wird – durch die intensive Arbeit an Körper, Atem und Resonanzentwicklung bis hin zu Artikulation und Text. Ursprünglich ist dieser Ansatz und diese Art, mit und an der Stimme zu arbeiten, natürlich für Schauspieler entwickelt worden, aber sie funktioniert für jeden „Viel-Sprecher“, das erlebe ich tagtäglich als Stimmtrainerin für Führungskräfte, Politiker, Speaker, Moderatoren und alle, die viel sprechen und kommunizieren müssen – und wollen.